

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

M.Sc. Jürgen Eckert
(PERSÖNLICH)

WS09/10: Auswertung für Übungen zu Rechnerkommunikation (09w-ÜRK)

Sehr geehrter Herr M.Sc. Eckert,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2009/10 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Rechnerkommunikation (09w-ÜRK) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_w09 - verwendet, es wurden 4 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2009/10) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



M.Sc. Jürgen Eckert

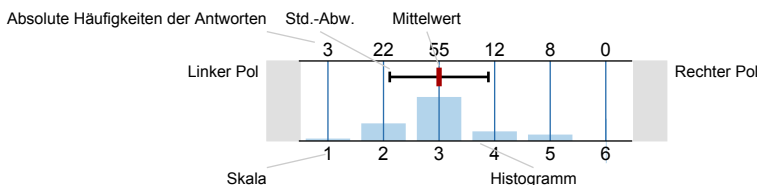
Übungen zu Rechnerkommunikation (09w-ÜRK) (09w-ÜRK)
Erfasste Fragebögen = 4

Globalwerte

Globalindikator		$mw=1.94$ $s=0.49$
Übung im Allgemeinen		$mw=2.38$ $s=0.75$
Didaktische Aufbereitung		$mw=2.06$ $s=0.44$
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		$mw=1.5$ $s=0.73$
Verwendete Hilfsmittel		$mw=1.75$ $s=0.51$
Gesamteindruck		$mw=2$ $s=0$

Legende

Frage text



n =Anzahl
 mw =Mittelwert
 s =Std.-Abw.
 E =Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

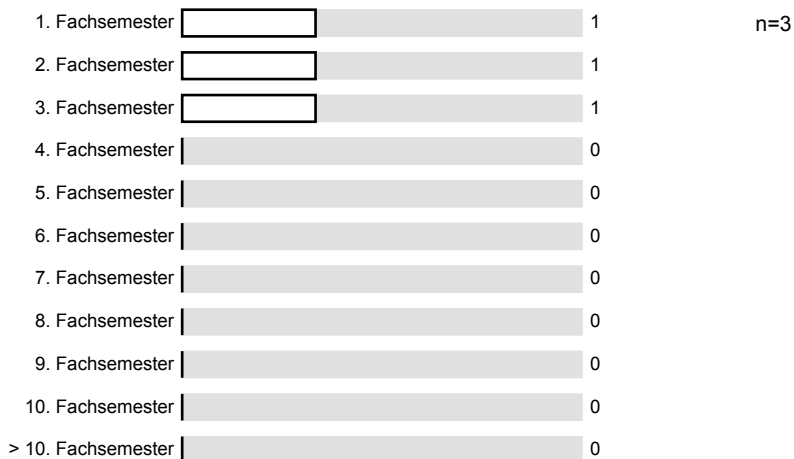
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

CE - Computational Engineering	<input type="text" value="1"/>	1	$n=4$
INF - Informatik	<input type="text" value="2"/>	2	
IuK - Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="1"/>	1	

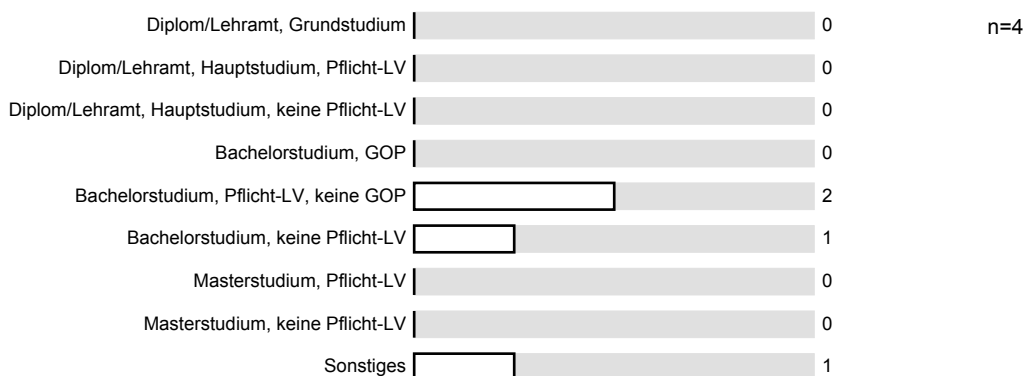
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom	<input type="text" value="0"/>	0	$n=4$
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="text" value="4"/>	4	
M.Sc. - Master of Science	<input type="text" value="0"/>	0	
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

2_C)) Ich bin im folgenden Fachsemester:

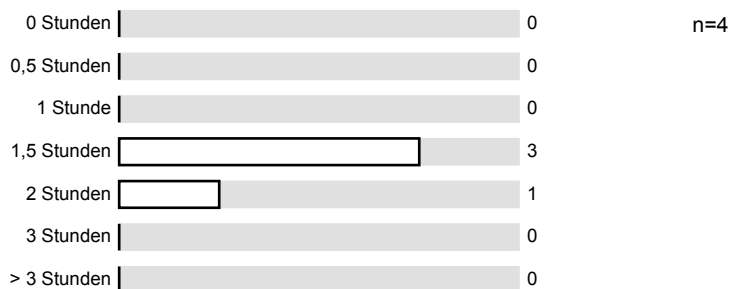


2_D)) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

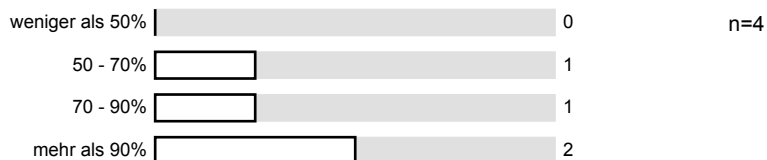


Mein eigener Aufwand

3_A)) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

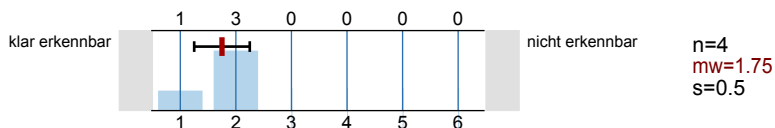


3_B)) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

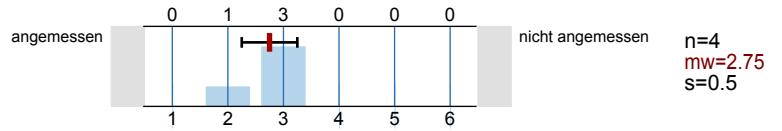


Übung im Allgemeinen

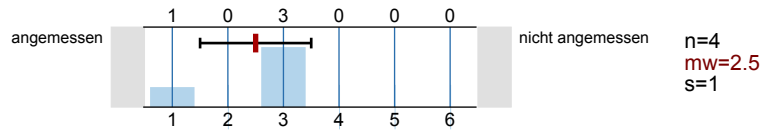
4_A)) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



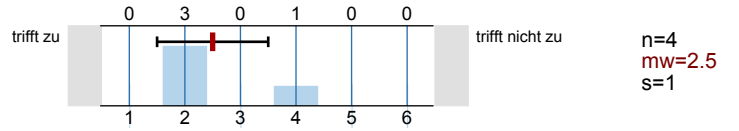
4_B) Der Umfang der Übung ist:



4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:

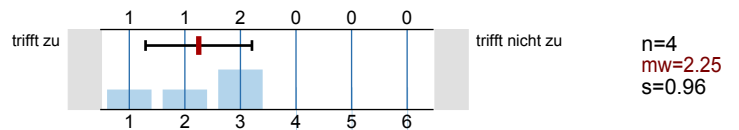


4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

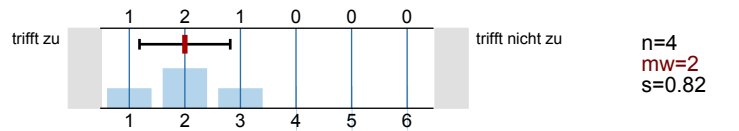


Didaktische Aufbereitung

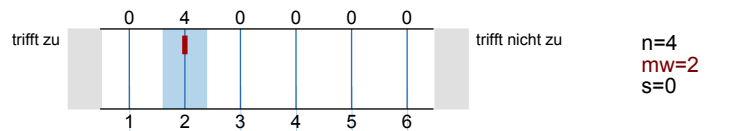
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



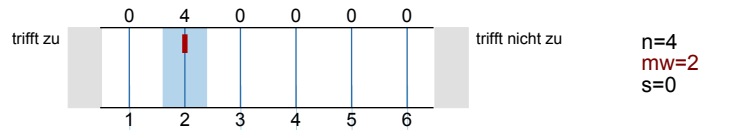
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

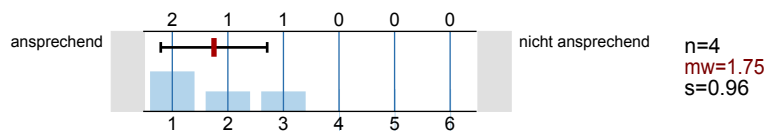


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

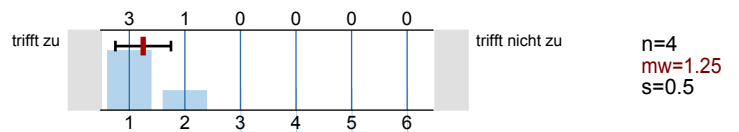


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

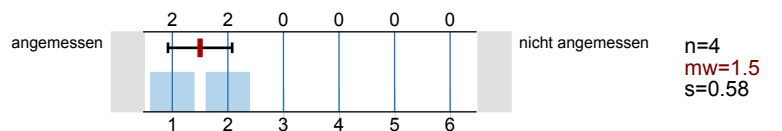


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

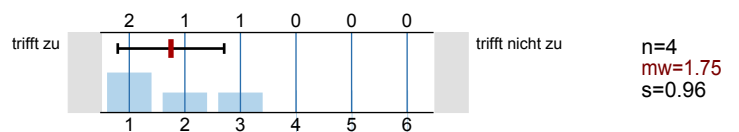


Verwendete Hilfsmittel

7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

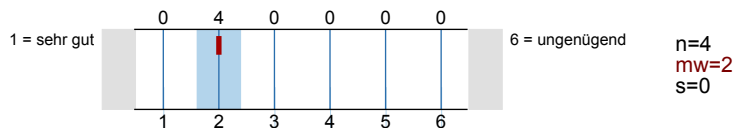


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

^{8_A)} Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

^{9_A)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Angebot der Fragestunde ist meines Erachtens sehr sinnvoll. Tutoren sind motiviert und man kann auch zum Lehrstuhl gehen und Fragen stellen. dies ist einzigartig.
- Kein fester Abgabetermin der bearbeiten Aufgaben (siehe hierzu auch bei Anmerkungen -> *****)

^{9_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Die Aufgabenstellungen könnten etwas ausführlicher sein und vor allem bei den Programmieraufgaben wäre es hilfreich, wenn ein konkreter Ansatzpunkt für die Lösung genannt würde.
- Kein fester Abgabetermin, somit keine Veröffentlichung/Herausgabe von Beispiellösungen/Musterlösungen zeitnah möglich (siehe hierzu auch bei Anmerkungen -> *****)
- Übung ist zum Teil eine eigene Vorlesung und es kann leider auch oft nur eine Aufgabe zu einem Unterteilgebiet vorgerechnet werden. Die Übungsaufgaben sind häufig viel zu schwer. Da keine Musterlösungen herausgegeben werden dürfen, ist es schwierig die richtigen Aufgaben zu haben, da man sie öfters nachbereiten muss. Man könnte es doch so machen, man stelle die Lösungen in einen System, wie Studon oder Waffel hinein, und nehme sie kurz nach der Klausur wieder heraus, so sind die Lösungen fürs nächste Semester nicht mehr sichtbar.

^{9_C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- (*****) Eine Bearbeitungszeit von 2 Wochen sollte reichen, freiwillige Abgabe nach einer Woche und anschließende Verbesserung nicht korrekt gelöster Aufgaben sollte dennoch möglich sein. (*****)
- In der Übung wird meiner Meinung nach zu wenig auf die praktische Realisierung von IP-Netzen eingegangen. Gut wären mehr praxisnahe Beispiele, wie beispielsweise ARP, Routing oder DNS Tabellen analysieren, Adressbereiche für z.B. eine 28bit Subnetzmaske ausrechnen, etc. Die ersten Übungen ("browsen" per Telnet Client, Arbeiten mit Wireshark) waren beispielsweise sehr interessant!

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: M.Sc. Jürgen Eckert
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Rechnerkommunikation (09w-ÜRK)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS0910

